

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

A. Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation Um welche Tätigkeit in welchem Angebot/ welcher Gruppe/ welcher Veranstaltung/ welcher Aktion geht es?	Gefährdungspotential Gesamtbeurteilung Gefährdungspotential: Art, Intensität und Dauer der Tätigkeit, mithilfe der Anlage 1 Ziffer 2 AROPräv: Wie hoch ist das Risiko eines möglichen Übergriffes? niedrig – mittel – hoch	Personenbezogene Maßnahmen Welche der hier aufgeführten personenbezogenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden? ▪ Informationsgespräch (IG) + Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang (EGU) ▪ Einsicht in erweitertes Führungszeugnis (EFZ) ▪ Teilnahme an einer Präventionsschulung	Zuständigkeit Wer ist jeweils für die Sicherstellung der Umsetzung, Wiedervorlage etc. zuständig?	Kommentar Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden? Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Gruppenleitung im Lager/Freizeiten mit Übernachtung - Liebfrauen - St. Cyriak und Perpetua - St. Johann - Maria Hilf	hoch hoch	- Präventionsschulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2d)	Margarete Hügler-Kuder	im Kontext der JA müssen einige den Grundkurs besucht haben. Gruppenleitungen schlafen nicht mit Kindern in einem Zimmer/Zelt. Ein Kummerkasten wird eingerichtet und Gelegenheit zu gegenseitigem Feedback gegeben.
2.	Katechese (Erstkommunion) - Weggottesdienste - Gruppenstunden - Samstagstreffen - Kinderkreuzweg	mittel niedrig- mittel mittel- hoch niedrig- mittel niedrig	- Schulung + EgU - Schulung + EgU - Schulung + EgU – –	Vinith Arattukulam	Begleitung der Gruppenstunden immer mindestens zu zweit, bevorzugt an öffentlichem Ort

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
2b.	Katechese (Firmung) - Katechet*in der Großgruppe Liebfrauen St. Cyriak und Perpetua St. Johann Maria Hilf	niedrig mittel niedrig mittel-hoch mittel	- Info-Gespräch - EgU	Margarete Hügler-Kuder	personelle Veränderungen werden wachsam im Blick behalten; Schulung für alle Katecheten?
2c.	Sternsinger-Aktion Liebfrauen St. Cyriak und Perpetua St. Johann Maria Hilf	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Margarete Hügler-Kuder	
2d.	Krippenspiele - Organisation - Durchführung	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Bezugsperson	
3.	Gruppenstunden (Leitung) - SJ - MH	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2d)	Margarete Hügler-Kuder, Markus Essig, Lisa Groß	
4.	Besuchsdienste - Hausbesuch	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2d)	Markus Essig	
5.	Krankenkommunion	hoch	- Schulung - EgU - eFZ	SE-Team	

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
6.	Feste - Ausschank Kirchencafé / Empfänge	niedrig	- Infogespräch - EgU	SE-Team	immer im Team, hauptberuflich/ehrenamtl. verantwortl. Pers. Dabei, keine 1:1 Situation
7.	einmaliges Mitwirken	niedrig-hoch	- Infogespräch/Schulung - EgU - eFZ je nach Tätigkeit	SE-Team	immer im Team hauptberuflich/ehrenamtl. verantwortl. Person dabei keine 1:1 Situation
8.	Gremien (GT, PGR, STR) - Sitzungs-Situation - GT → Bezugspersonen	niedrig	- Infogespräch - EgU	Michael Schweiger Bezugsperson	allg. Vorlagepflicht für PGR, gar GTs?
9.	Leitung eines Kirchenchors	mittel	- Schulung - EgU - kein eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2i/j)	Stephan Rahn	personelle Veränderungen werden wachsam im Blick behalten
	Leitung des Kinderchors/ vokale Früherziehung	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2i)	Stephan Rahn	personelle Veränderungen im Blick behalten; gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
	Kantor*innen, koordinierende Kirchenmusiker*innen	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Stephan Rahn	personelle Veränderungen im Blick behalten; gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
	Organist*innen	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Stephan Rahn	personelle Veränderungen im Blick behalten; gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
	Junge Kirche (Maria Hilf) - Proben	mittel	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2i)	Stephan Rahn	personelle Veränderungen werden wachsam im Blick behalten

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
10.	Hintergrundtätigkeiten, Mini-Jobs	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Bezugspersonen	wenn ohne Kontakt zu anderen Personen; gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
11.	Krabbelgruppe in Liebfrauen - wöchentliche Treffen	mittel-hoch	- Schulung - EgU - eFZ	Vinith Arattukulam, Uli Storn	zu prüfen, ob Drittanbieter oder Gemeindeangebot
12.	Frauengemeinschaften - Sitzungen, Unternehmungen	niedrig	- Infogespräch - EgU	Bezugspersonen	
13.	Kindertageseinrichtungen - Beschäftigte - ehrenamtlich Tätige	hoch	- Infogespräch durch Kita-Leitung - Schulung organisiert von GKG - EgU mit allg. + spezif. Teil - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2e)	Kita-Leitung GKG Vinith Arattukulam	Eigenes KiSchuKo der Kitas; ISK der SE beifügen, Kommunikationswege klären
14.	Kindergarten- geschäftsführende	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2f)	Vinith Arattukulam	
15.	Kinderkirche - MH	mittel-hoch	- Schulung - EgU - eFZ (im Sinne von §7 AROPräv 2)	Vinith Arattukulam	
16.	Liturgische Dienste - Kommunionhelfende - Lektor*innen - Wortgodi-Gruppe CP	niedrig niedrig niedrig	- Info-Gespräch mit EgU - Info-Gespräch mit EgU - Info-Gespräch mit EgU	Michael Schweiger, Vinith Arattukulam	Unterschied machen zw. Lektoren/Kantoren und Wogodi-Gruppe?
17.	Ministranten (nur Leitung) - Sakristei - Gruppenstunden/Ausflüge	hoch	- Schulung - EgU - eFZ	Michael Schweiger, Franziska Wagner, Vinith Arattukulam, Lisa Groß	

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
18.	Mesner & Vertretungen - Sakristei / Betreuung v. Ministranten und lit. Diensten	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2k)	Vinith Arattukulam, Michael Schweiger	
19.	Hausmeister*innen	mittel-hoch	- Info-Gespräch/Schulung - EgU - kein eFZ (kein Kontakt zu anderen Personen) - eFZ (Kontakt zu anderen Personen)	Michael Schweiger	geringfügiger Kontakt zu Menschen und Gruppen; gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
20.	Pfarrsekretär*innen	niedrig-mittel	- Schulung - EgU - eFZ	Michael Schweiger	gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer
21.	Männergruppen (Leitung) - Gruppen-Treffen	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Vinith Arattukulam	
22.	Seniorengruppen - Seniorentreffen Maria Hilf - Altkreis MH - Seniorentanz CP	mittel-hoch	- Schulung - EgU	Bezugspersonen/ Markus Essig	
23.	Altenheimseelsorge (Gottesdienste, Krankenbesuche, Kommunion)	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2n)	Markus Essig	
24.	Sport & Gesundheit - Gymnastik in MH - Linedance in MH - Tischtennis in MH - Gymnastik CP - Sportaktionen CP	hoch mittel mittel niedrig niedrig-mittel mittel-hoch	- Schulung - EgU - eFZ	Bezugspersonen	Schulung für alle oder bloß für leitende Person?

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
25.	Caritatives - Suppenküche CP - Freunde der Straße CP	niedrig-mittel niedrig-mittel niedrig-mittel	- Schulung - EgU	Markus Essig	
26.	Spirituelle Gruppen - Rosenkranzgebet CP + MH	niedrig		Bezugspersonen	
27.	Bildungssektor (Erwachsene) - Bildungswerk	niedrig	- s. Schutzkonzept des Bildungswerks	Michael Schweiger, Karl Hillebrandt	
28.	Bildungs- und Jugendreferent*innen	hoch	- Schulung - EgU - eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2c)	SE-Team, Vinith Arattukulam	
29.	Freiwillige im Freiwilligendienst	niedrig-mittel-hoch	- Info-Gespräch oder Schulung - EgU - ggf. eFZ (gemäß §7 AROPräv Satz 2o)	SE-Team, Vinith Arattukulam	Je nach konkreter Tätigkeit zu entscheiden, ob mit Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses.
30.	andere Tätigkeitsfelder - Mitarbeit Gemeindefeste - handwerkliche Mitarbeit	niedrig	- Info-Gespräch oder Schulung - EgU	Bezugspersonen	Maßnahme notwendig, jedoch evtl. EGU ausreichend
31.	weitere haupt- und ehrenamtliche Tätigkeiten	hoch	- Info-Gespräch oder Schulung - EgU - eFZ (je nach Tätigkeit)	Vinith Arattukulam sowie orts- oder fachbezogene Ansprechperson	s. §7 AROPräv Abs. 1, Satz 2
	Reinigungskräfte	niedrig	- Info-Gespräch - EgU	Bezugspersonen	gemäß Beschluss der Leitenden Pfarrer

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen... > evtl. vorhandene Zusammenstellungen in den SEs nutzen (Einblicke, Pfarrbrief, Einladungen EA-Fest,...)

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
			Hinweis: Informationsgespräche für Beschäftigte werden von Pfr. Michael Schweiger, für Ehrenamtliche von Vinith Arattukulam geführt, hier u.U. jedoch als Schulung.		

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

B. Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

Nr.	Raum/Ort Um welchen Raum/Ort handelt es sich?	Risiko Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Erkannte Schwachstellen, Risiken Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Maßnahme Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z.B. bauliche Maßnahmen, Beleuchtung, Umnutzung von Räumen...)	Zuständigkeit Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Kommentar Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden? Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Beichträume MH	sehr hoch	- Kirche von 9 bis 18.00 Uhr geöffnet, von jedem zugänglich, Einzelkabine, dunkel	Zugang nur für berechtigtes Personal, evtl. abschließen?	Margarete Hügle-Kuder	
2.	Gruppenräume SJ CP: Clubraum CP: Clubraum-Seitenraum MH: Jugendraum LF: Jugendraum	– niedrig mittel-hoch	CP: Clubraum schwer einsehbar MH: 2 Türen, durch die man flüchten kann, nicht abschließbar LF: teilweise dunkle und verwinkelte Räume, kein Panikschloss am Haupteingang	CP: Zwischentür-Schloss entfernen LF: Panikschloss am Haupteingang installieren	Markus Essig Michael Schweiger	wird umgesetzt LF: hohe Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein der Leiterrunde
3.	Sanitärräume Sakristei-WC in MH WC Gem.haus MH WC Pfarrbüro SJ	hoch mittel-hoch gering	keine Fluchtmöglichkeit, optimales Versteck, nur Hauptamtlichen zugänglich; nicht abschließbar, nur eine Tür nach außen;	- Dreh-Knauf an der Innenseite der Tür befestigen	Margarete Hügle-Kuder	

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

Nr.	Raum/Ort	Risiko	Erkannte Schwachstellen, Risiken	Maßnahme	Zuständigkeit	Kommentar
			abschließbar, Pfarrbüro als öffentlicher Ort, nebendran Teeküche der Mitarbeitenden			
4.	Lagerräume MH	hoch mittel-hoch	- abgelegen, alleine - seltene Frequenz	- regelm. Rundgänge	Margarete Hügler-Kuder	
5.	Sakristei MH	hoch	MH: nur Hauptamtlichen zugänglich, sonst abgeschlossen abschließbar; viele Ecken, sich zu verstecken;	MH: Drehknopf an der Tür-Innenseite	MH: Margarete Hügler-Kuder	
	SJ	mittel	SJ: nur Hauptamtlichen zugänglich, abschließbar, wenig Versteckmöglichkeiten;	SJ: Schulung von hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie der Ministranten-Leiter*innen	Vinith Arattukulam	
	LF	mittel	LF: Wendeltreppe zur Umkleide als Fluchtweg ungeeignet		Franz Schissler	
6.	Kirchenkeller MH	hoch	Kellerraum, riesig, viele Ecken, abgelegen, nur Hauptamtlichen zugänglich, sonst abgeschlossen		Margarete Hügler-Kuder	
7.	Große Säle CP & MH	niedrig	von allen Seiten durch Fenster einsehbar, Türen von innen nach außen, genügend Fluchtmöglichkeiten;	- regelm. Rundgänge	Margarete Hügler-Kuder, Markus Essig	
	LF (Arkadenraum)	mittel	im 1. OG, abschließbar, jedoch angrenzend an Haus Vogelsang	- regelm. Rundgänge	V. Arattukulam Franz Schissler	

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

Nr.	Raum/Ort	Risiko	Erkannte Schwachstellen, Risiken	Maßnahme	Zuständigkeit	Kommentar
8.	Technikraum MH (1. OG)	hoch	abgeschlossen, nur Hauptamtlichen zugänglich, abgelegen, keine Fluchtmöglichkeit.	- Drehknopf an der Tür-Innenseite	Margarete Hügle-Kuder	
9.	Büro-Räume MH CP SJ LF	mittel-hoch niedrig niedrig niedrig	abschließbar, nur Beschäftigten zugänglich, kein Risiko, weil außer Pfarrer sonst niemand rein kommt. - hohe Frequenz	- Verhaltenskodex - Verhaltenskodex - Verhaltenskodex	Margarete Hügle-Kuder Markus Essig V. Arattukulam V. Arattukulam	
10.	Heizkeller MH SJ	hoch gering	ist abgeschlossen, nur Hauptamtlichen zugänglich, abgelegen, keine Fluchtmöglichkeit;	- Drehknopf an der Tür-Innenseite befestigen - regelm. Rundgänge	Margarete Hügle-Kuder, V. Arattukulam	
11.	Kellerräume MH SJ LF (s. Gruppenräume)	hoch mittel	niemand hört das Geschehen, für jeden zugänglich, leicht sich im Keller zu verstecken viele Räume, abschließbar, Zugang dorthin durch lange Treppe, vom EG aus nicht hör- und einsehbar	MH: regelm. Rundgänge MH: Verhaltenskodex, Zugang nur für Mitarbeitende, regelm. Rundgänge SJ: Panikschloss am Hinterausgang wird eingebaut	Margarete Hügle-Kuder V. Arattukulam SJ: Michael Schweiger	SJ: Türen sind von innen zu öffnen
12.						

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Organisation und Struktur

C. Organisation und Struktur

Nr.	Struktur/Organisation Struktur, Organisationsform, die genauer betrachtet wurde (z.B. Kommunikation zwischen Einzelnen oder Gruppen, Transparenz von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, Fehlerkultur, Führungsstil, Partizipation, Besetzung von Arbeitsgruppen...)	Risiko (Farbe) Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Stichwort Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Maßnahme Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z.B. Besprechungskultur, Regelmäßige Feedbackgespräche, klare Verantwortlichkeiten)	Zuständig Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Kommentar Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden? Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Arbeitsbelastung	mittel-hoch	zu wenig Ressourcen für Umsetzung der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltenskodex - Zielvereinbarungsgespräche - vertrauensvolle und transparente Arbeits- und Kommunikationskultur durch regelm. Teamsupervision 	SE-Team	
2.	Hauptberufliche arbeiten in 1:1-Situationen	gering	keine Einsehbarkeit/Kontrolle möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Verhaltenskodex - regelm. Reflexion 	SE-Team	
3.						

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

D. Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation Um welche Dienstleistung durch Dritte handelt es sich (z.B. Erlebnispädagogik führt Teambildende Maßnahme mit Leiterrunde durch; Integrationshilfe in Kita durch einen Verein) Oder An wen werden Räume vergeben (z.B. Musikalische Früherziehung durch eine Externe Person...?)	Risiko (Farbe) Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Begründung Welche Kriterien wurden berücksichtigt bei der Risikobewertung und Benennung der erforderlichen Maßnahmen? (Maßstab: Art, Intensität und Dauer des Kontaktes, z.B. 1:1, regelm. Gruppe,...)	erforderliche Maßnahmen Welche der folgenden personenbezogenen Maßnahmen sind sicherzustellen? Was ist dementsprechend vertraglich zu regeln? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang ▪ Einsicht in erweitertes Führungszeugnis ▪ Teilnahme an einer Präventionsschulung 	Zuständigkeit Wer ist jeweils für die Sicherstellung der Umsetzung, Wiedervorlage etc. zuständig?	Kommentar Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Fest CP-Franziskussaal MH-Saal	gering	- Gruppen-Situation, sichere Räumlichkeiten	- Passus im Mietvertrag	Markus Essig, Margarete Hügler-Kuder	
2.	Unterricht CP: Stimmbildung	mittel	- 1:1, aber offene + gut einsehbare Räume, transparente Fluchtwege	- Präventionsmaßnahmen werden gewährleistet vom Amt für Kirchenmusik	Stephan Rahn	
3.	Seminare CP-Franziskussaal	gering-mittel	- einmalige Gruppe, sichere Räumlichkeiten	- vertragliche Vereinbarung	Markus Essig	
4.	Umkleide für Konzertgruppen SJ: Räume im UG	mittel	- heterogene Gruppen	- Info-Gespräch + EgU	Stephan Rahn	
5.	Sport - Linedance (MH) - Gymnastik Frauen (MH) - Tischtennis Hr. Winter			- vertragliche Vereinbarung	Bezugspersonen	

Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

SE Freiburg-Wiehre-Günterstal → Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
6.	Soziales - Demenzgruppe Nachbarschaftshilfe MH - Eigentümerversamml. Stoll & Partner	hoch niedrig		- vertragliche Vereinbarung	Bezugspersonen	
7.	Spiritualität - Meditationsgruppe Hemberger SJ			- vertragliche Vereinbarung	Bezugspersonen	
8.	Vermietungen - Kath. Sozialstation → Demenzgruppe MH	hoch		- vertragliche Vereinbarung	Bezugspersonen	

Legende: SJ = St. Johann, CP = St. Cyriak und Perpetua, LF = Liebfrauen Günterstal, MH = Maria Hilf; Markus Essig (Diakon), Gabriel Farenkopf (pastoraler Mitarbeiter), Margarete Hügler-Kuder (Gemeindereferentin), Stephan Rahn (Kirchenmusiker), Michael Schweiger (Pfarrer), Vinith Arattukulam (Pastoralreferent)